

Verboten? Ist doch egal!

Sasu x Saku

Von Tini1996

Kapitel 8: Die Gespräche Teil 1

bei Sasuke & Co

"Hey Kumpel! Du hast noch gar nicht erzählt, wie deine neuen Schüler so sind, erzähl mal etwas!", forderte Neji den Uchiha-Erben auf. Interesse und Neugier wurde nun auch bei den Restlichen erweckt. "Na ja, wie nun einmal Schüler sind! Richtige Nervensägen, aber es geht eigentlich.- Obwohl, eine Schülerin raubt mir den letzten Nerv!", erklärte der Schwarzhaarige, unterbrach sich allerdings selber, als ihm der Rosahaarige Wirbelwind in den Sinn kam, was Naruto zu grinsen veranlasste. Er wusste immerhin schon einen kleinen Teil. Er amüsierte sich sehr darüber, dass mal eine Schülerin Sasuke nicht verfällt, sondern ihm Feuer gibt. Das regte den Uchiha-Erben zwar auf, aber eigentlich findet er so was gut. Er liebte Herausforderungen. Der blonde Chaot hatte so den Verdacht, dass die Schülerin ihm gefällt und ihm eigentlich nur der Job des Lehrers nervt. Denn Dank diesem Job darf er ja nichts machen, es ist immerhin verboten.

Sasuke überlegte kurz, was er erzählen sollte. Da fiel ihm die Aktion von Letztens ein und er musste sich auch eingestehen, dass ihm das nicht missfallen hat. Im Gegenteil,- Es hatte ihm sogar sehr gefallen. "Hmm, Wie soll ich anfangen? Vor ein paar Tagen war da so ein Vorfall!", fing Sasuke an und erzählte von dem Tag.

Rückblende

Am nächsten Morgen stand ich, wie jeden Morgen, im Unterricht und versuchte den Schülern, den Stoff beizubringen. Ich bemerkte, dass die Haruno, wie öfter, mal nicht aufpasste. Als es zur Pause klingelte, hielt ich sie auf. "Miss Haruno, könnten Sie bitte einmal warten? Ich würde gerne einmal mit ihnen reden!".

Ich versuchte so wenig Preis zu geben, wie es ging. Immerhin kann ich gut meine Gefühle verstecken. Die Rosahaarige Schülerin guckte kurz zu ihren Freunden, ehe sie sich zu mir drehte. Nun waren wir alleine und ich konnte mein Anliegen Preis geben. "Also? Was wollten Sie?", fragte Sie leicht genervt. Ich denke mal, sie will lieber in die Pause, wobei ich das gerne auch würde. Jedoch möchte ich das jetzt klären. Immerhin möchte ich wissen, ob mein Verdacht richtig ist.

"Ich wollte mit Ihnen nochmal wegen den gestrigen Tag sprechen! Ich habe nämlich das Gefühl, dass Sie das waren und womöglich die Komplizin von Karin sind!", erklärte ich ihr ruhig und sah in ihr die Augen. Mit jedem Wort wurden ihre Augen größer und am Ende funkelte Sie mich wütend an. Es gab jetzt zwei Möglichkeiten. Entweder sie war wütend, weil ich sie ertappt habe und ich doch schlauer bin, als sie dachte, oder aber sie war wütend, weil ich ihr das unterstelle und sie nichts damit zu tun hatte.

"Wie bitte? Das ist ja wohl die Höhe! Mir so was zu unterstellen, - Meinen Sie nicht, dass es sehr weit hergeholt ist?", fauchte Sakura mich wütend an. "Und Ich hasse Karin, Ich würde dieser Frau niemals helfen! Sie ist unter meinen Niveau!", fügte sie noch hinzu. Ich guckte sie immer noch an und beobachtete ihre Reaktionen. Dass Sie Karin hasste, das wusste ich selber. Wer etwas Grips hatte, wusste das. Das sah man von 10 Meter Entfernung. "Das ist eben nicht weit hergeholt! Ich habe nämlich nachgedacht und Karin hat keinen wirklichen Grund, so was zu machen! Sie allerdings schon!", meinte Ich sachlich. Sie wurde anscheinend noch rasender, als sie merkte, dass ich so gelassen war.

Sie kam mir noch näher und so stand sie nun direkt vor mir. Da ich so groß war, musste Sie zu mir hochschauen. Die Rosahaarige bohrte mit ihrem Finger in meine Brust. "Ach ja? Denken sie mal genau nach! Karin steht auf Sie und versucht alles, um ihre Aufmerksamkeit zu bekommen! Die Aktion in der Kantine, das sagt doch alles und Sie hatte sich wahrscheinlich sehr gedemütigt gefühlt!", wollte Sie versuchen die Theorie abzuschwächen. Da es ihr wohl langsam zu eng wurde, gut, sie hatte recht. Karin stand auf mich, das merkte man und wahrscheinlich war sie auch sehr wütend deswegen. Aber sie würde das nicht machen, weil sie weiß, das ich sie dann noch weniger leiden könnte und sie war dafür nicht so schlau.

"Ja, Karin steht vielleicht auf mich, aber sie würde so was nicht machen! Ganz einfach weil sie nicht will, dass ich sie noch mehr verachte, als so schon! Deswegen kommst nur du in Frage, auch wenn ich mich frage, wie die DNA von Karin daran kam, aber das kann man aufklären!", grinste Ich siegessicher. Ich glaube jetzt habe ich sie.

"Sie denken wohl auch, dass sich jeder mit ihnen, außerhalb des Unterrichtes, beschäftigt oder? So geil sind sie nun auch wieder nicht, dass man sich in der Freizeit sich über Sie Gedanken macht!", meinte Sie nur abfällig. Jetzt zog Ich eine Augenbraue hoch und legte ihr einen Finger unter ihren Kinn und kam ihrem Gesicht näher. Dabei wurden ihre Augen größer. "Hm, ich denke schon, dass man sich Gedanken über mich macht! Da mir viele Frauen schon zeigten und sagten, was sie von mir halten! Sie waren nie enttäuscht, oder sonst etwas!", meinte Ich überzeugt und dabei dachte ich natürlich nicht an Beziehungen, sondern an Sex. Ich hatte zwar schon einige Beziehungen, jedoch hielten die nicht lange an. Sie wollten mich entweder, wegen meines Aussehens oder meines Geldes. Da wird wohl auch erst einmal, nichts vernünftiges kommen.

Sie lachte kurz spöttisch auf, bevor sie wieder ernst guckte. "Ich denke schon, dass einige Frauen Ihnen sehr wahrscheinlich nur ein Orgasmus vorgetäuscht haben, denn 90% der Frauen tauschen einen Orgasmus vor!", erwiderte die Haruno lieblich. Sie überlegte irgendwas und fing an zu grinsen, bevor ich fragen konnte, legte sie ihren Kopf in den Nacken und fing zu keuchen: "Ahh". Ich bekam große Augen. Was machte

Sie da? Wusste sie überhaupt, was sie da in Männern auslöste? "Oh ja!", stieß Sie weiterhin aus und genoss ihr kleines Spielchen. "Ahh... Oh...", machte sie weiter. "Bist du wohl ruhig!", versuchte ich verzweifelt sie dazu bewegen, damit aufzuhören. So was lässt niemanden kalt, auch mich nicht!

Ich machte mir jedoch auch sorgen, dass meine Kollegen das mitbekamen und sonst was von mir dachten. "Schneller S-Sasukee! Tiefer!", stöhnte sie grinsend, während sie mich provozierend ansah. Ich bemerkte, dass sich etwas in mir regte. Das ist ganz schlecht. //Das ganze Spielchen lässt mich nicht kalt! Sie bringt mich noch in Schwierigkeiten!//, dachte Ich mir nur. Ich versuchte sie wütend anzusehen, jedoch bemerkte ich auch die Lust, die in mir aufstieg.

"Was soll der Mist?... Ich könnte Schwierigkeiten bekommen!", fauchte ich wütend, was sie grinsen ließ. "Dann hören Sie auf, mich zu verdächtigen!... Das ist nämlich nicht sehr nett, wissen Sie!", meinte sie überzeugt. Ach, daher weht der Wind, Sie machte das, weil sie sich in die Enge getrieben fühlt! Ich wollte gar nicht nachgeben, jedoch bemerkte ich, dass sie weiter machen wollte. "Ja okay, du hast gewonnen! Geh jetzt!", brachte Ich brummend heraus. Sie lächelte freundlich und ging dann zur Tür. "Vielen Dank Herr Uchiha, schöne Pause!", wollte sie mich noch etwas provozieren, bevor Sie in die Pause ging. Ich trat ans Fenster und beobachtete, wie die Haruno zu ihren Freunden heran trat und ihnen, anscheinend das eben Geschehene, schilderte. Das wird ein Nachspiel haben! Ich gebe mich nicht geschlagen. Sie wird sich noch umgucken, mit einem Uchiha spielte man nicht. Somit ging ich in meine wohlverdiente Pause und bereitete alles vor.

Rückblende Ende

Es blieb kurz still, bis schallendes Gelächter durch die Wohnung des Uchihas drang. Selbst Neji, der kaum bis gar nicht lacht, lachte. "Oh man, die hat vielleicht Biss! Die Kleine gefällt mir! Endlich eine, die sich gegen dich stellt!", erwiderte Tenten grinsend. So muss das sein. Doch als Naruto kurz nachdachte, war er geschockt. Diese Geschichte kannte er doch von Sakura. Das kann doch kein Zufall mehr sein! Das ist die ein und die Selbe Geschichte, allerdings aus zwei Sichten. Sasuke merkte, dass was mit seinen blondhaarigen Kumpel nicht stimmte.

"Ist alles in Ordnung, Dobe?", fragte der Uchiha ihn und ließ Naruto kurz aufschrecken. "Es ist mir gerade etwas aufgefallen, meine Cousine hat die komplett gleiche Geschichte erzählt! Das kann doch kein Zufall mehr sein!", gab der Blondschoopf seine Gedanken Preis, wodurch alle große Augen bekamen. "Willst du mir etwa damit sagen, das ist deine Cousine? Die kleine Süße, welche damals immer gehänselt wurde? Ich habe sie ewig nicht mehr gesehen und wenn, dann kann sie sich anscheinend nicht mehr an mich erinnern!", fragte der Uchiha erstaunt nach. Er dachte an das kleine Rosahaarige Mädchen, die immer geweint hatte. Er hatte sie öfter mal zusammen mit Naruto beschützt. Aber seit Naruto eine eigene Wohnung hat, hat er sie nicht mehr gesehen.

"Hm, das ist wirklich komisch!... Zeig doch mal ein aktuelles Bild von ihr!", schlug das einzige Mädchen vor. Der Uzumaki holte sein Smartphone heraus und suchte Bilder, wo seine Cousine drauf war. Er hatte ein schönes gefunden, öffnete es und zeigte es

in der Runde herum, bevor es bei Sasuke blieb. Dieser bekam große Augen, denn auf dem Bild war ein Rosahaariges Mädchen abgebildet, dessen Haar offen über die Schulter fielen und um ihren Kopf war ein Blumengesteck herum gebunden. Sie lächelte in die Kamera, wobei ihm auch die smaragdgrünen Augen entgegen strahlten. Das war SIE! Sie! Sie, seine Schülein! Wie kann das sein, dass sie ihm nicht früher bekannt vor kam und der Nachname hätte ihm doch schon was sagen sollen. "Anscheinend ist sie das wirklich! Krass, sie hat sich öfter übers dich beschwert!", sagte der Uzumaki lachend, wobei es ihn echt überraschte, dabei hatte er sich das schon gedacht.

"Sei bitte nicht so hart zu ihr, Sie ist nicht so gut in Mathe! Hilf ihr bitte wirklich und Sie ist wirklich ein tolles Mädchen, nur etwas angriffslustig, wenn sie sich ungerecht behandelt fühlt!", erklärte der Blonde. "Ja, ich habe ihr Nachhilfe angeboten, da mir schon länger aufgefallen ist, dass sie nicht so gut in Mathe ist und sonst überall auf Eins steht! Sie hat es jetzt auch angenommen, ich versuche ihr zu helfen!", versprach der Uchiha, was allerdings nicht einfach werden würde. Zumal die Haruno, ihm gegenüber, eine wirkliche Furie ist. Aber mal sehen, wie sich alles entwickelt.